



internationale vereinigung der 45qm nationalen kreuzer e.v.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 16.11.2024

Im Kornsaal, Romanshorn (CH)

Beginn: 18.00 Uhr

25 Anwesende: davon 21 Mitglieder, 4 Gäste

1. Begrüßung (Einladung, Stimmzähler)

- Florian Schmid begrüßt die Teilnehmenden und folgende 6 Neumitglieder, die nicht anwesend waren: Justus Ernst, Philipp Grohmann, Maximilian Hebsaker, Benedikt König, Klaus Werner Skripalle und Peter Starz. Entschuldigt haben sich: Niklaus Diesch, Bernhard Bachmann, Justus Ernst, Oswald Freivogel, Michael Geißler, Markus Glas, Michael Good, Daniel Heine, Karlheinz Heiss, Thomas Kemmler, Peter König, Harry Meyer, Andreas Mittelstaedt, Frank Palm, Bernd Pöplow, Michael Rek, Stephan Ritzler, Johannes Schmohl, Thomas Stähler, Roger Staub, Tatjana Thom, Thomas Trüb, Jürg Wittich, Florian Zimmermann.
- Unser Mitglied Jürgen Heine ist leider am 6. Januar 2024 verstorben. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken.
- Das Protokoll der JHV 2023 ist den Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugegangen und wurde auf der 45er-Website veröffentlicht. Zum Protokoll gibt es keine Fragen oder Einwände.
- Die Einladung zur JHV 2024 ist rechtzeitig per E-Mail an alle Mitglieder verschickt worden.
- Es sind keine Anträge eingegangen.
- Zur Feststellung der anwesenden Mitglieder werden die Teilnehmenden gebeten sich in die Teilnahmelisten einzutragen.
- Als Stimmzähler stellt sich dankenswerterweise Thomas Stemmer zur Verfügung. Er stellt fest, dass 21 anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.
- In diesem Jahr gibt es folgende Abstimmungen:
 - Festsetzung des Jahresbeitrags 2025
 - Entlastung des Vorstands für den Bereich der Kasse für 2024 und nachträglich für 2023
 - Wahl des Kassenprüfers
 - Wahl des Kassiers
 - Wahl des Schriftführers

2. Jahresrückblick 2024

Vorstand

Der Vorstand hat in 2024 mehrmals in Online-Meetings zu folgenden Themen getagt:

- Vergabe Messbrief vor der Bodenseewoche
- Sanktionierung bei Verstößen gegen die Bauvorschrift § 2.1. bis 2.3.
- Notwendigkeit eines Website-Beauftragten
- Erhöhung des Mitgliedsbeitrags
- Far Niente 2025
- Anpassung des Regattakalenders
- Nicht turnusgemäße Teil-Neuwahlen und Neubesetzung Kassier und Schriftführer sowie Neubenennung des Beisitzers Bayern durch den Vorstand

Regatten

- **Rückblick:** Florian Schmid blickt auf ein ordentliches Regattajahr zurück, alle Regatten konnten durchgeführt werden. Am Bodensee sind die Teilnehmerzahlen zwar angestiegen, waren aber immer noch gering. Hauptursachen sind persönliche Gründe und nach wie vor Crewprobleme, was auch in anderen Klassen am Bodensee zu beobachten war.
- **45er-Bar:** Die als Begleitprogramm bei Regatten initiierte 45er-Bar kam leider nur an der Bodenseewoche zum Einsatz. Zur Pokalregatta im Mai war sie noch nicht fertiggestellt, in Hard gab es bereits eine Schiffsbar vom Veranstalter, in Lindau war Dauerregen, für Kreuzlingen war kein Einsatz geplant und in Überlingen hat der Club eine Nutzung der Bar verhindert. An der Bodenseewoche konnte man erkennen welches Potential die Idee hat, und in 2025 wird sie sicher besser umgesetzt. Zusagen einiger Clubs liegen bereits vor.
- **Bodenseewoche:** Die 45er haben als meldestärkste Klasse drei sehr schöne Regattatage erlebt. Das von Peter Eichenberger fabelhaft organisierte »Schwiizer Fäscht« hat leider unter dem kalten und nassen Wetter gelitten. Trotzdem war es ein sehr schöner gemeinsamer Abend bei gutem Essen und einer tollen Band.
- **Europapokal:** Im Münchner Yachtclub konnten mangels segelbarem Wind an drei Tagen insgesamt nur zwei Wettfahrten durchgeführt werden. Die Mindestanzahl an Wettfahrten, die für den Europapokal vorgeschrieben sind, wurde leider nicht erreicht. Deshalb gibt es 2024 keinen Gewinner. Gesellschaftlich war die Veranstaltung ein Highlight, wofür Florian Schmid an dieser Stelle dem Münchner Yachtclub nochmals herzlich dankt.

3. Bericht Technischer Ausschuss

- **§ 2.1 und 2.3 der Bauvorschrift:** Christian Severens berichtet, dass im Frühjahr 2024 der Vermesser das neue Rigg eines Eigners nicht abnehmen konnte, weil es nicht den Bauvorschriften entsprach. Der Eigner hatte das neue Rigg im Vorfeld nicht beim TA angemeldet, sodass im Nachhinein etliche Gespräche und zig Telefonate geführt werden mussten, bevor schließlich ein konstruktives Einvernehmen möglich war. Als Sanktion für den Verstoß gegen § 2.1 der Bauvorschrift wurde der Eigner nun aus der Jahreswertung 2024 genommen. Christian Severens weist erneut darauf hin, dass § 2 der Bauvorschrift dringend eingehalten werden muss: Renovierungen und Veränderungen sind **vor** Ausführung mit dem TA abzustimmen, egal ob ein neues Ruder (welches zwar nicht vermessen werden muss, aber doch einen leistungsrelevanten Einfluss hat) geplant ist oder ein neuer Kiel. Es genügt ein Anruf bei TA Christian Severens oder eine Mail mit kurzem Text und einer Konstruktionszeichnung an ta@45er.org. Dadurch können Probleme früh erkannt werden und man erspart sich Ärger und unnötigen Aufwand. Der TA ist niederschwellig für Fragen und bauliche Veränderungen erreichbar und begleitet technische Umbauten. Er agiert aber nicht restriktiv. Nach kurzer Diskussion waren sich die Anwesenden einig, dass Verstöße gegen § 2.1 und § 2.3 sanktioniert werden müssen. Das gilt auch für Umbauten oder Neuerungen, die zwar eine Vermessung erhalten haben, davor aber nicht beim TA angemeldet wurden.
- **Segel-Label:** Auf jedem neu gebauten Großsegel und Spinnaker muss das Segel-Label angebracht werden. Die Label können beim TA der Klassenvereinigung bestellt werden. Eigner, bzw. Steuerleute sind dafür verantwortlich, dass die Label angebracht sind. Es wird bei kommenden Regatten Kontrollen geben.
- **Renovierungsprojekte und Bootsverkäufe:**
 - Der jüngste 45er aus der Martin-Werft P 251 *Regine* sucht einen neuen Besitzer.
 - P 252 *Southern Comfort* aus der Glas-Werft hat einen neuen Eigner gefunden.
 - P 127 *Arwed II* wird am Starnberger See liebevoll und möglichst originalgetreu renoviert.
 - P 73 *Windspiel* ist von Berlin wieder an den Bodensee nach Friedrichshafen zurückgekehrt.
 - P 113 *Blaze Away* wird vom neuen Eigner renoviert.

4. Bericht Kassier und Kassenprüfer

- Florian Stoffel berichtet, dass es in diesem Jahr einen Rekord von zahlenden Mitgliedern gegeben hat, es waren nur 4 Nichtzahlende.
- Das Konto bei der Postbank muss dringend endgültig aufgelöst werden. Einzahlungen sind nur noch auf das Konto der Bodenseebank zu tätigen.
- Alle Mitglieder und Neumitglieder sollen bitte dringend die Einwilligung zum SEPA-Lastschrift-Verfahren erteilen. Das Formular steht auf der Homepage zum Download zur Verfügung: <https://www.45er.org/vereinigung/anmeldeformular-klassenvereinigung>
- Die Rechnungsprüfer Johannes Wilhelmer und Stephan Müller von Kralik haben die vom Schatzmeister Florian Stoffel überreichten Unterlagen am 5.11.2024 eingesehen und geprüft. Johannes Wilhelmer hat den Revisionsbericht vorgelesen. Die Rechnungsprüfer empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters.
- Wahl des Kassenprüfers für 2025: Stephan Müller von Kralik scheidet aus. Herzlichen Dank an ihn für seine gute Arbeit in den letzten beiden Jahren. Johannes Wilhelmer ist noch bis Ende Vereinsjahr 2024/2025 im Amt. Pit Burkhardt hat sich dankenswerterweise bereit erklärt das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen und wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen).

5. Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2025

Der Jahresbeitrag der Mitgliedschaft muss satzungsgemäß jedes Jahr abgestimmt werden. Die Empfehlung des Vorstand ist eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf **€ 60/Jahr**.

Begründung: Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Klasse, Gewinnung neuer Mitglieder und Vergrößerung der Regattafelder; finanzielle Unterstützung der für 2025 geplanten Far Niente, der 45er Bar und einer gemeinsamen Veranstaltung an der Bodenseewoche. Sollten sich Jugendprojekte ergeben, z.B. wenn Eigner an Regatten nicht teilnehmen können und ihr Schiff einer Jugendcrew zur Verfügung stellen, könnte die Vereinigung die Meldegebühren übernehmen. Über den Mitgliedsbeitrag wird abgestimmt und die Erhöhung wird einstimmig angenommen (21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

6. Entlastung Vorstand

Nach den einzelnen Berichten bittet Florian Schmid im Namen des gesamten Vorstands, diesen zu entlasten. Über die Entlastung des Vorstands wird abgestimmt und in Summe bestätigt (15 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

7. Veranstaltungen 2025

Am Bodensee war die Terminfindung für 2025 schwierig. Bodenseewoche und Rundum orientieren sich am katholischen Kirchenkalender, und deren Hochfeiertage sind in 2025 spät. Folglich findet vom 13.6. bis 13.7. an jedem Wochenende eine Regatta statt. In Bezug auf die Teilnehmerzahlen bereitet dies etwas Sorge. Nach Rücksprache mit den Veranstaltern ergab sich leider kein Spielraum bei der Terminplanung. Den Europapokal ans Wochenende im Anschluss an die Rundum zu legen, damit Gäste vom Starnberger See Bodenseewoche, Rundum und Europapokal innerhalb von drei Wochen segeln können, war leider nicht möglich. Es hätte mit dem Prinz-Ludwig-Preis eine Terminkollision gegeben.

Bodensee

- **Bodenseewoche** (s. auch TOP 12) findet vom 13. bis 15. Juni statt.
- **Rundum** folgt unmittelbar nach der Bodenseewoche vom 19. bis 21. Juni.
- **Harder Cup** (28. bis 29. Juni) und **Lindauer Werni Hemmeter Regatta** (5. bis 6. Juli) folgen im Anschluss als gewohnter Doppelpack im östlichen Teil des Sees.

- **Europapokal** (s. auch TOP 12) findet vom 11. bis 13. Juli im Yachtclub Langenargen statt. Die Boote können im Anschluss von Lindau direkt nach Langenargen verlegt werden.
- Ein Doppelpack mit **Kreuzlinger Regatta** und **Überlinger Herbst II** ist geplant. Von Kreuzlingen kommen bereits positive Signale, von Überlingen gab es noch keine Rückmeldung. Sollte Überlingen ausfallen, ist eine Teilnahme am **Onkel-Ernst-Pokal** im Yachtclub Konstanz als Ersatz denkbar.
- Zusätzlich wird 2025 eine **Far Niente** stattfinden (siehe auch TOP 12).

Starnberger See

- Die Planung läuft gegenüber dem Bodensee geräuschlos und erfolgreich. Es werden die gewohnten Regatten stattfinden.
- **Geheimrat Kustermann** am 19. Juni
- **Prinz Ludwig Preis** vom 27. bis 29. Juni
- **Vidi-Grand-Prix** am 6. Juli und **Goldpokal** am 5. Juli.
Vidi-Grand-Prix und Goldpokal sind Teil der *Starnberger See Classics*, die vom Münchener Yacht Club ausgerichtet werden und eine Regattaserie von klassischen Yachten am Starnberger See beinhaltet.
- **Vera Cruz Preis** vom 13. bis 14. September.

8. Öffentlichkeitsarbeit

- **Website:** Die Klassenvereinigung hat mit neuer Website und Miteinbezug sozialer Medien technische und visuelle Voraussetzungen geschaffen, um sich den Mitgliedern und einer breiteren Öffentlichkeit optimal zu präsentieren. Leider fehlen personelle Ressourcen zur Betreuung von Content und Pflege dieser Instrumente.
Die Website wird momentan zu 100 % von Florian Schmid betreut, der aber neben seiner anderen Vorstandstätigkeit keine Kapazität mehr für diese Aufgabe hat. Erfreulicherweise hat sich Klaus Werner Skripalle bereit erklärt die Contentpflege zunächst für ein Jahr zu übernehmen, mit tatkräftiger Unterstützung durch Hanno Schellenberg. Dafür spricht ihm Florian Schmid seinen herzlichen Dank aus. Er bittet die Regattateilnehmenden um rege Beteiligung indem sie Berichte und Bilder zeitnah liefern, um nerviges Hinterherlaufen zu vermeiden.
- **Social Media:** In diesem Bereich ist Mithilfe gefragt, damit während der Regatten und Veranstaltungen Inhalte auf Instagram und Facebook gepostet werden. Man könnte z.B. für die einzelnen Regatten ein bis zwei Personen bestimmen, die diese Aufgabe für ein Event übernehmen. Vor allem die jüngeren Mitseglerinnen und Mitsegler sollen sich angesprochen fühlen. Mit 4 bis 5 Personen wäre die Last auf mehrere Schultern verteilt.
- **Regattaberichte:** Das Verlosen der Regattaberichte am Bodensee läuft noch nicht so rund wie am Starnberger See, wo die Ziehung immer ein großer Spaß sei, und wo jedes Mal alle Schiffsnamen in den Lostopf kommen, egal ob sie bereits einen Bericht geschrieben haben oder nicht. Damit es auch am Bodensee funktioniert wäre es wichtig, dass sich eine Person dafür verantwortlich zeigt. Im kommenden Jahr wird es noch einmal einen Versuch geben.

9. Beschwerde an die Yardstick-Kommission

In 2021 wurde am Bodensee die Yardstickzahl für 45er von 93 auf 92 herabgesetzt und in 2024 um weitere zwei Punkte von 92 auf 90.

In einem Schreiben vom 6.2.2024 von Roland Tröster (Vorsitzender der Gruppe Yardstick im BSVB) heißt es: »*Sehr geehrter Herr Schmid, in ihrer Funktion als Klassenpräsident der 45er Nationalen Klasse am Bodensee teile ich ihnen mit, dass die Fachgruppe Yardstick im BSVB auf Grund zahlreicher Beschwerden von Seglern beschlossen hat die Yardstickzahl der 45er Nationalne Kreuzer um 2 Punkte auf die Yardstickzahl von 90 zu senken.*«

Vonseiten der Klasse wurde bis jetzt nichts Konkretes unternommen. Florian Schmid hat Herrn Tröster sinngemäß erwidert, dass er sich bei den Mitgliedern der Klassenvereinigung umhören werde, ob es Beschwerden gibt. Wenn die Anzahl dieser dann höher ist als die, die zur Herabstufung der Yardstickzahl geführt hat, gehe er davon aus, dass die Kommission Ihre Entscheidung für das Jahr 2025 revidieren wird.

Die Entscheidung der Yardstick-Kommission ist inhaltlich nicht nachvollziehbar, absolut willkürlich getroffen und die Begründung »auf Grund von zahlreichen Beschwerden« ist hanebüchen.

Darüber hinaus wurden als Referenz ausschließlich die Mittwochsregatten des WYC aufgeführt. Aus dieser Richtung kamen anscheinend auch die »zahlreichen Beschwerden«.

Zur Information: In 2023, dem Jahr auf dessen Ergebnissen die Entscheidung fußt, hatte kein 45er ein gutes Ergebnis bei einer offiziellen Yardstickregatta am Bodensee erzielt (infrage kommen ohnehin nur die Rund Um und die Ost-West).

Weil es sich bei den 45ern um eine Konstruktionsklasse handelt, sind die einzelnen Boote nicht miteinander vergleichbar und müssten eigentlich individuell bewertet werden.

Alle 45er-Eigner und Mitglieder werden eindringlich gebeten ihre Beschwerde zusammen mit einem Antrag zur individuellen Yardstick-Einschätzung an Florian Schmid zu schicken, damit er diese gebündelt an die Kommission weiterleiten kann. Die Beschwerden und Anträge müssen von der Kommission bearbeitet werden und führen hoffentlich dazu, dass die Diskussion mit der Kommission auf eine inhaltliche Ebene zurückkommt.

10. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

11. Teil-Neuwahlen Vorstand

- Unser Kassier Florian Stoffel wollte sich schon seit längerem aus der Vorstandsarbeit der 45er zurückziehen und sein Amt in gute Hände legen. Auf seinen Wunsch hat der Vorstand außerhalb des eigentlichen Wahlturnus eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger gesucht. Auch unsere Schriftführerin Beate Becker will nach vielen Jahren im Amt etwas kürzer treten und hat die Chance der außerordentlichen Wahl ergriffen ihr Amt weiterzugeben.

Florian Schmid bedankt sich im Namen des Vorstands und der Mitglieder bei beiden für ihr langjähriges Engagement. Beide werden der Klasse selbstverständlich erhalten bleiben.

- Als Nachfolger schlägt der Vorstand Dennis Mehlig als Kassier und Hanno Schellenberg als Schriftführer vor. Beide stellen sich kurz vor. Auf Nachfragen wurden von den Anwesenden keine weiteren Vorschläge genannt.

Es wird abgestimmt über Dennis Mehlig als neuer Kassier. Die Wahl hat ergeben:

20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen. Dennis Mehlig nimmt die Wahl an.

Es wird abgestimmt über Hanno Schellenberg als neuer Schriftführer. Die Wahl hat ergeben:

20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen. Hanno Schellenberg nimmt die Wahl an.

Florian Schmid freut sich, die beiden als neue Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Die Amtszeit beider Ämter ist bis zur nächsten turnusgemäßen Vorstandswahl an der JHV 2025 begrenzt.

- Mit der Wahl von Hanno Schellenberg wurde die Stelle des Beisitzers Bayern vakant. Der Vorstand konnte Michael Geißler gewinnen, der sich bereit erklärt hat, diese Aufgabe in Zukunft zu übernehmen. Leider kann er aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein.

12. Verschiedenes

- **Bodenseewoche:** Peter Eichenberger liest ein Schreiben von der Organisation der Bodenseewoche an Vereine und interessierte Personen vor. Es wird darin um finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung gebeten und darauf hingewiesen, dass die Bodenseewoche gestrichen wird, sollte das Budget bis 31.12.2024 nicht stehen.

- Aus Sicht der Klasse wäre der Wegfall der Bodenseewoche ein Verlust, der nicht so leicht zu ersetzen ist. Den Spendenaufruf halten einige für unprofessionell und fast erpresserisch. Die Klassenvereinigung kann keine finanzielle Unterstützung bieten, sie müsste von den Eignern kommen. Professioneller und vielversprechender als Spenden wäre die Erhöhung der Meldegebühren, die von dem meisten akzeptiert würde. Die Organisation der Bodenseewoche wird kritisiert und man hofft langfristig auf eine Verbesserung des Konzepts.
- **Far Niente:** Conrad Rebholz stellt als Gast seine Ideen zur geplanten Far Niente 2025 vor. An zwei Tagen eines noch zu bestimmenden Wochenendes z.B. im August sollen zwei Häfen angelaufen werden. Liegeplätze und Rahmenprogramm werden organisiert, auch die 45er-Bar könnte etabliert werden. Das Ziel ist außerhalb von Regatten den Nachwuchs und Nicht-Regattateilnehmer zu gemeinsamen Aktivitäten zu motivieren. Zukünftig könnten z.B. auch Schiffsgeburtstage zum Anlass einer Far Niente genommen werden. Conrad Rebholz entwirft ein Konzept für 2025, das an die Mitglieder geschickt wird. Nach hoffentlich starkem Rücklauf arbeitet er es konkret aus. Die Klassenvereinigung freut sich über das Engagement und hat ihre Unterstützung zugesagt.
 - **Europapokal 2025:** Peter Roos, Präsident des Yacht Clubs Langenargen, freut sich den Europapokal 2025 vom 10. bis 12. Juli ausrichten zu können. Der YCL hat bereits einige Großevents gestemmt, und der Termin im Juli passt perfekt. Die Yachtclubmitglieder sind motiviert und bereit, ein schönes Rahmenprogramm, wie Grillabend und einen festlichen Anlass im Clubhaus zu bieten. Als Wunsch-Wettfahrleiter wurde Rudi Magg angefragt, der es gern machen würde, sofern seine Gesundheit es erlaubt.
Die vielen Motorboote vor Langenargen während des Europapokals umlenken zu können sei unwahrscheinlich, aber Peter Roos wird sich beim Wasserschutz erkundigen.
 - **Centomiglia:** Hanno Schellenberg berichtet, dass einige Glas-Boote vom Starnberger See 2024 an der Langstreckenregatta auf dem Gardasee teilgenommen haben. Es war ein tolles Erlebnis und auch nächstes Jahr wolle man wieder dabei sein. Für Langkieler ist die Teilnahme wohl keine Option, aber Interessierte, die mitsegeln wollen, können sich gern bei Hanno Schellenberg melden.
 - **Bootsbörse auf Homepage:** Immer wieder kommt der Wunsch auf, dass eine Bootsborse auf der Homepage eingerichtet wird. Die Praxis hat aber gezeigt, dass Beiträge auf einer solchen Plattform schnell veraltet sind, was unbefriedigend ist. Hanno Schellenberg hat angeboten sich dazu etwas zu überlegen.
 - **heurekaLago:** Thomas Stemmer berichtet als Vorsitzender von *heurekaLago* über die Arbeit des Vereins. Dieser setzt sich für eine möglichst rasche Mobilitätswende am Bodensee ein. Der Umstieg auf Elektromobilität auf dem Bodensee soll erleichtert und die Geschwindigkeit für fossil betriebene Motorsportboote auf 15 km/h begrenzt werden. Auf der Homepage heureka-lago.eu können die Forderungen eingesehen werden, die in einer Petition an die Parlamente der Bodenseeanrainer-Staaten gerichtet wurden.

9. Preisverteilung Jahresmeisterschaft 2024

- **Statistik:** Insgesamt waren es 15 Regatten und alles in allem gab es 112 Meldungen/Teilnehmende. Die höchste Teilnehmerzahl hatte der Europapokal mit 15 Booten. In der Jahreswertung sind insgesamt 26 Boote, 20 wurden bei Regatten auf dem Bodensee und 13 auf dem Starnberger See gezählt.
Die Starnberger haben sich in diesem Jahr besonders über die Gäste vom Bodensee gefreut.
- **Jahreswertung:** 1. Rang: P 244 6.0, P. König; 2. Rang: P 252 *Southern Comfort*, M. Glas; 3. Rang: P 245 *Gitta*, A./R. Houdek; 4. Rang: P 7 *May*, K. Diesch/O. Freivogel; 5. Rang P 201 *Schuff*, S. Schobinger/Ch. Severens.

- **Pokale und Preise:** Hanno Schellenberg und Philipp Wieland verteilen die Preise:
- Jahreswertung (Halbmodell auf Spiegel): P 244 6.0, P. König
 - Dreiecksregatten (Pokal): P 7 May, K. Diesch/O. Freivogel
 - Langstreckenregatta (Halbmodell): P 244 6.0, P. König
 - Größte Verbesserung (Kommodore-Schobinger-Preis): P 236 *Tanimara*, N. Loesti
(Der Pokal ist leider nicht mehr aufzufinden)
 - Bester Langkieler (Schelm-Preis): P 7 May, K. Diesch/O. Freivogel
 - Bodenseewertung: P 7 May, K. Diesch/O. Freivogel
 - Starnberger-See-Wertung (Scheibe mit Konterfei): P 245 *Gitta*, R. Houdek
- Die gesamte Rangliste ist auf der Website zu finden.

Florian Schmid bedankt sich bei Peter Eichenberger für die Organisation der Jahreshauptversammlung und der Führung durch die Werft. Ebenfalls bedankt er sich bei Markus Wilda und den SBS für die interessante Führung durch die Werft im Vorprogramm.

Die Versammlung wird um 20.30 h geschlossen.



Florian Schmid
Vorsitzender des Vorstands



Beate Becker
Schriftführerin